

17.06.2021

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5509 vom 25. Mai 2021  
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/13887

**Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für die Stadt Köln?**

### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Die Landesregierung verfolgt den Plan, die EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zum Ende des Jahres 2021 abzuwickeln und statt einer Neuausschreibung in vergleichbarer Form, eine neue „Energie- und Klimaagentur“ auf Basis der landeseigenen In4Climate GmbH aufzubauen. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von der Stadt Köln in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für die Stadt Köln ergeben. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein. Es gab erste Ausschreibungen und der neue Geschäftsführer wurde bereits eingestellt.

**Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie** hat die Kleine Anfrage 5509 mit Schreiben vom 16. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

### *Vorbemerkung der Landesregierung*

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 16.06.2021/Ausgegeben: 23.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

1. ***Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Köln in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?***
3. ***Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Köln? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)***

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

2. ***Wie werden diese aktuell durch die Stadt Köln in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?***
4. ***Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen der Stadt Köln und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?***

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz in der die Stadt Köln haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.



## Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5509

*Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.*

### **Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Köln in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?**

#### Auskunft der Stadt Köln:

Klima.Netwerker in der Region Köln/ Bonn: fachlicher Austausch  
Internetangebot: z.B. Informationen zu Förderangeboten/ FörderNavi  
Fachseminare  
Klimaschutzsiedlung: Klimaschutzsiedlung Köln, Stegerwaldsiedlung

#### Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

44 Personen aus der Stadtverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Vertreter der Stadt haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Jahrestagung Mobilität (3.9.2020)
- regionaler Erfahrungsaustausch der EA.NRW zur Klimafolgenanpassung in der Region Niederrhein-Düsseldorf
- Kooperationsveranstaltung mit dem Öko-Zentrum NRW "Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen" (24.04.2020 und 23.04.2021)
- Projekttreffen der Modellregion Elektromobilität NRW: Teilnahme (11.04.2019)
- Fachveranstaltung "Kompetenztreffen Elektromobilität in NRW", Teilnahme (19.11.2019)
- Teilnahme Web-Seminar "Elektromobilität, Speicher, PV" (18.08.2020)
- Mobilität - Ein Geschäftsmodell für Stadtwerke (13.05.2020)
- Warm, wärmer, heiß - Wege zur Nutzung industrieller Abwärme (16.06.2020)
- Grünstromlieferungen mittels PPAs - Möglichkeiten für Energieversorger und Unternehmen (17.06.2020)
- EVU nach der Krise - Daseinsvorsorge neu denken?! (25.08.2020)
- Mobilität - Ein Geschäftsmodell für Stadtwerke | Fokus: Gasmobilität (06.10.2020)
- Vorreiter für Digitale Infrastrukturen - Kommunale Unternehmen, Stadtwerke und Netzbetreiber?! (24.11.2020)
- Flexibilitäten auf Quartiersebene (30.11.2020)
- LoRaWAN und 450 MHz - Status Quo und weitergehende Fragestellungen (09.12.2020)
- Verteilnetze - Status Quo und weitergehende Fragestellungen (09.02.2021)
- Einführung in die Innovationsplattform.NRW (18.03.2021)
- Energie-Matching (24.03.2021)
- ZoomCafé Smart City- Kalter Kaffee oder Sahnehäubchen? (13.04.2021)
- Ein Energiesystem der Zukunft für das Rheinische Revier (14.04.2021)

Initialberatung der Stadt Köln im Rahmen der NRW H2-Modellkommune (wiederholt)



## **Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5509**

Initialberatung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft zu Vor-Ort-Versorgung mit PV (3.4.2019)

Initialberatung zu Fördermöglichkeiten im Bereich E-Mobilität

Initialberatung zur Evaluation von Sanierungsmaßnahmen (26.03.2021)

Initialberatung zu Energie- und Förderberatungsmöglichkeiten für ein Museum (03.06.2020)

Initialberatungen Klimaschutz in Kultureinrichtungen für das Museum Ludwig (25.8.2020) und das Rautenstrauch-Jost-Museum (3.11.2020)

Initialberatung im Rahmen des AK "Energiemanagement" (21.05.2019)

Initialberatung zur kommunalen CO2-Bilanzierung (17.10.2019)

Initialberatung "kommunaler Klimaschutz" (14.03.2019)

Initialberatung Sporthallenlüftung (16.07.2020)

Initialberatung zu Förderung von Wärmekonzepten in Quartieren (RheinEnergie) (14.02.2019)

Initialberatung zur Nutzung von Industrieller Abwärme zur öffentlichen Versorgung in Köln (Shell) (22.10.2020)

Initialberatung zur Förderung von Nutzung von Industrieller Abwärme in Fernwärmenetzen (RheinEnergie). (19.11.2020)

Initialberatungen von allgemeinen Fakten zu Photovoltaik + Elektromobilität. (10.05.19)

Initialberatung zu Photovoltaik Mieterstrom, WEG, Köln (13.11.20)

Initialberatung zu PV auf Betriebshöfen, Stadt Köln (11.03.21)

Infostände bei Straßenland NRW (23.6.19)

Organisation und Durchführung von Fachexkursionen sowie Ausstellerstand im Rahmen des Langen Tags der Region mit und für kommunale Vertreter der Region Köln/Bonn und darüber hinaus mit ca. 800 Teilnehmern (21.06.2019 und 2020)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises KlimaKompetenzTeam Köln zur Klimabildung mit der Stadt Köln und weiteren Akteuren wie RheinEnergie, VHS, Zoo etc. (ca. vierteljährlich in 2019)

Information/Motivation zur CO2-Bilanzierung-Schulung (2020)

Initiierung Themenroute im Stadtgebiet Köln (Anfang 2020)

Teilnahme und Vernetzung an jährlicher SmartCity Cologne-Konferenz

Konzipierung, Durchführung und Bereitstellung einer (überregionalen) Online-Umfrage der Auswirkungen von Covid-19 auf die kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsarbeit (März-Juni 2020)

Vortrag über H2-Mobilität beim Branchentag Windenergie (26.6.19)

Moderation bei H2-Onlinekonferenz, Veranstalter: KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH, (29.10.20)

Vortrag, Experte gestellt für Podium am Regionalforum Kommunaler Klimaschutz (29.08.19)



## Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5509

Veranstaltung: KWK.NRW regional in Köln/Bonn - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe, u.a. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Handwerkskammer zu Köln (11.12.2019)

Vortrag der EA.NRW zum Thema „Fördermöglichkeiten rund um die KWK“ im Rahmen der Veranstaltung KWK.NRW regional in Köln/Bonn (11.12.2019)

Vortrag der RheinEnergie zum Thema „Kraft-Wärme-Kopplung in der Industrie und im Gewerbe“ im Rahmen der Veranstaltung KWK.NRW regional in Köln/Bonn (11.12.2019)

Vortrag der EnergieAgentur.NRW zum Thema „Förderung des Fernwärmeausbaus durch das Land NRW“ im Rahmen des Kölner Fernwärmedialogs zum Ausbau der Wärmenetze in Köln der Fraktion „Die Linke“ im Kölner Rat und Teilnahme an der anschließenden Diskussion (7.3.2019)

Teilnahme an Besprechung des Klimarates Köln, Gruppe Energie (23.11.20)

Einbindung von Vertretern der Stadt Köln als Referenten im Rahmen des Großstadtforums zur Klimafolgenanpassung im September 2019, Vorstellung des Forschungsprojektes zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans für ältere Menschen durch eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes der Stadt Köln und Vorstellung der zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des Starkregenrisikomanagements der Stadtentwässerungsbetriebe der Stadt Köln

Teilnahme am European Energy Award (2013 - 2019). Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus, Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustausch, Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung, Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende). Der Zeitaufwand + Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Jährliche Teilnahme des regionalen Versorgers an der Umfrage bei Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu ihren Förderprogrammen und Aufnahme in die EVU-Förderübersicht auf der Website der EnergieAgentur.NRW mit bis zu zwei Förderungen

Öffentlichkeitsarbeit in Form von redaktionellen Beiträgen zum Geschäftsbericht 2019 und 2020 des Region Köln/Bonn e.V. Der Bericht adressiert alle Rats- und Kreistagsmitglieder sowie die der kreisangehörigen Kommunen in der Region Köln/Bonn. Auf diese Weise werden zusätzlich zu den Gremien des Vereins alle 3.200 Mandats- und Entscheidungsträger in 58 Kommunalparlamenten der Region erreicht und über die regionalen Klimaschutzaktivitäten sowie Angebote der EnergieAgentur.NRW und des Landes informiert.

Lokaler Internetauftritt [www.alt-bau-neu.de/koeln](http://www.alt-bau-neu.de/koeln) mit Informationen zu relevanten Themen der energetischen Sanierung, zu Förder- und Beratungsprogrammen, lokalen Informationen wie Pressemeldungen und Veranstaltungen. Außerdem bietet die Internetpräsenz von ALTBAUNEU eine Datenbank mit lokalen Experten, wie Energieberatungsbüros, Architekturbüros und Handwerksunternehmen.

Medienarbeit/Presseinformationen: PV Modul-Workshop TÜV Rheinland und EANRW; (12. u 13.02.2019) und (18. u 19.02.2020); 11. Branchentag Windenergie NRW; (26. u 27.06.2019); Endwettbewerb und Siegerprämierung Fuel Cell Box-Wettbewerb (04.07.2019); Auszeichnung Erzbischöfliches Berufskolleg als vorbildliches energieeffizientes Nicht-Wohngebäude (November 2020)



## Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5509

### **Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Köln? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)**

#### Auskunft der Stadt Köln:

##### **AltBauNeu:**

Die Stadt Köln hat sich im November 2015 dem landesweiten Netzwerk AltBauNeu von inzwischen mehr als 30 Kommunen und Kreisen angeschlossen, das von der EnergieAgentur NRW koordiniert wird.

AltBauNeu unterstützt die teilnehmenden Gebietskörperschaften bei der Beratung ihrer Bürger\*innen und Gebäudeeigentümer\*innen zur sinnvollen Umsetzung von Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung.

Das Netzwerk dient der Kooperation und Vernetzung der teilnehmenden Kommunen im Klimaschutz und mit der Energieagentur NRW, die die Gesamtprojektleitung hat. Gemeinsam werden Materialien und Projekte entwickelt, zwischen den Projektteilnehmenden findet ein Know-how-Transfer statt. Zentrales Element von AltBauNeu ist die Öffentlichkeitsarbeit. Grundbaustein ist dabei das Internetportal [www.alt-bau-neu.de](http://www.alt-bau-neu.de). Dort gibt es allgemeine Informationen und Erläuterungen zu den Themen Gebäudedämmung, Heizungs- oder Lüftungsanlage, Energieausweis, gesetzliche Vorgaben, Fördermöglichkeiten und Modernisierungsratgeber. Eine Datenbank mit lokalen Dienstleistern und Experten (Architekten, Ingenieure, Energieberater und Handwerker) wurde angelegt.

##### **Strategie Klimaneutrales Köln/ Klimarat Köln**

Zur Erreichung der Klimaneutralität Kölns wurde im Auftrag der Oberbürgermeisterin der Klimarat Köln als beratendes Expertengremium gegründet. Der Klimarat hat Projektgruppen beauftragt, die bei der inhaltlichen Erarbeitung unterstützen. In den Projektgruppen wirken Persönlichkeiten der Stadtverwaltung, Nichtregierungsorganisationen (NGO) oder wissenschaftliche Organisationen, Verbandsorganisationen und große Akteurinnen und Akteure Kölns zusammen. Aufgrund ihrer fachlichen Expertise zählen hierzu auch Vertreter\*innen der EnergieAgentur.NRW.

#### Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Teilnahme an der Expertengruppe H2-Kommune

Partner beim Projekt KlimaKita: 7 Einrichtungen haben teilgenommen

Unterrichtseinheit "KlimaKidz": 2 Schulen

Unterrichtseinheit "KlimaTeens": 3 Schulen

Bestehende Klimaschutzsiedlungen in Köln-Rodenkirchen, Köln-Westhoven, Köln-Porz, Köln-Widdersdorf, Köln, Stegerwaldsiedlung

Klimaschutzsiedlung in Planung in Köln-Lind

Mitglied im Netzwerk Kraftwerkstechnik (Rhein Energie)

KWK.NRW-Treff in Köln (11.12.2019)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen der Kooperationsrunde Energie/Klima des Region Köln/Bonn e.V. u.a. für kommunale Vertreter aus den angehörigen Gebietskörperschaften, darunter Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischer Kreis (zzgl. Kammern, LVR, DGB etc.) (ca. viertel- bis halbjährlich)



## **Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5509**

Durchführung, Moderation, Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Netzwerktreffens (gemeinsam mit Nahverkehr Rheinland) für kommunale Klimaschutz-Mobilitätsverantwortliche im Verbandsgebiets des NVR d.h. auch Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Erft-Kreis (2019 Initiierung und danach Verstetigung mit ca. halbjährlichem Turnus)

Teilnahme, Fachinput und Vernetzung im Rahmen des Klimarats Köln in verschiedenen Projektgruppen (z.B. PV, Energie und Kommunikation/Partizipation) und mit Integration jeweiliger Fachkollegen aus dem Haus (seit 08/2020 ca. monatlich)

Die Stadt Köln ist Partner im kommunalen Netzwerk ALTBAUNEU. Ziel von ALTBAUNEU ist es, Ein- und Zweifamilienhausbesitzerinnen und -besitzern die Vorteile einer energetischen Sanierung nahe zu bringen und sie zu motivieren ihre Häuser auf ein zukunftsfähiges Energieniveau zu bringen. ALTBAUNEU bietet die Teilnahmemöglichkeit an 3 Steuerungs- und Netzwerktreffen im Jahr.